

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsziele
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehungsbedürftigkeit und –fähigkeit

IF 1 / Unterrichtsvorhaben 1

Thema	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen
Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),• vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6),• beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),• ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),• ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)	<p>methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einstieg über Bilderbuffett• Gruppenpuzzle• Analyse von Fallbeispielen <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none">• die vorhandenen Lehrwerke bieten zahlreiche Materialien• mögliche Filme: Genie, der Wolfsjunge <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sonstige Mitarbeit• Rollenspiele• Plakaterstellung• Klausur z.B. zum Thema Erziehungsbedürftigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1). • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2). • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2). 	
Sequenzen	Zuordnung von konkretisierten Kompetenzerwartungen	
<p>Erziehung und Bildung als pädagogische Grundbegriffe in Abgrenzung zu Sozialisation und Enkulturation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung pädagogischer Grundbegriffe: Erziehung und Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung • Erziehungssituationen als Herausforderung für erzieherisches Handeln an Beispielen aus dem Erziehungsalltag • Erziehungsziele einer entwicklungsfördernden Erziehung • das pädagogische Verhältnis 	<p>IF1/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar, (1) • erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (5) • stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar, (6) • stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (9) • ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander (10) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (11) <p>IF2/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen. (1) <p>IF1/UK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen (1) • beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns (2) • beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen, (3) • beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (6)
<p>„Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – anthropologische Grundannahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • anthropologische Grundannahmen • exemplarische Fallbeispiele zur Erziehungsbedürftigkeit des Menschen (Hospitalismusforschung nach Spitz und Wolfskinder) 	<p>IF 1 / SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter, (2) • ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen, (3) • stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar, (4) • erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation, (5) <p>IF 1/ UK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen, (4) • beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des

	<p>Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen (5)</p> <p>IF 1/ UK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns, (2) • beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen, (3) • beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen, (4) • beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen, (5)
--	---

IF 1 / Unterrichtsvorhaben 2

Thema	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	vorhabenbezogene Absprachen
Stilvoll erziehen – Erziehungsstile	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5), • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 	<p>methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Analyse von Fallbeispielen <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die vorhandenen Lehrwerke bieten zahlreiche Materialien • mögliche Filme: Freiheit in Grenzen, Supernanny, das Experiment,

	<p>3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2), <p>erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3).</p>	<p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Mitarbeit • Rollenspiele • Plakaterstellung • Klausur z.B. zum Thema Autorität und Gehorsam
Sequenzen	Zuordnung von konkretisierten Kompetenzerwartungen	
<p>Was sind Erziehungsstile?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsstilforschung am Beispiel vom Typenkonzept von Kurt Lewin • Leistungen und Grenzen des Erziehungsstilkonzepts 	<p>IF1/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar (1) • erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse (8) • stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (9) • ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander (10) • stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (11) <p>IF2/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (2) <p>IF1/UK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (6) <p>IF1/UK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen (6) • beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns (7) • beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen (8) • beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen (9) • beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen. (10)
<p>Autorität und Gehorsam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autorität und Gehorsam im pädagogischen Kontext • Das Experiment als wissenschaftliche Methode: Milgram-Experiment, Stanford-Prison-Experiment • Erich Fromm: Haben und Sein • Reflexion erzieherischen Handelns angesichts der Kenntnisse über Autorität und Gehorsam 	<p>IF 1 /SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (7) • stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (9) • ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander, (10) • stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar. (11) <p>IF 1/UK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor

	<p>dem Hintergrund theoretischer Aussagen (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (7) • beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungsziele • beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und mit der Sicht auf die verschiedenen Akteure auf diese Ziele(9)

IF 1 / Unterrichtsvorhaben 3

Thema	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	vorhabenbezogene Absprachen
Erziehung in unterschiedlichen kulturellen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5), • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4), 	<p>methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punkteabfrage • Internetrecherche • Erstellen von Powerpoint-Präsentationen <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die vorhandenen Lehrwerke bieten zahlreiche Materialien • mögliche Filme: Babys <p>Leistungsbewertung:</p>

	beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6).	<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Mitarbeit • Präsentationserstellung inkl. Vortrag
Sequenz	Zuordnung von konkretisierten Kompetenzerwartungen	
Erziehung in unterschiedlichen kulturellen Kontexten	<p>IF 1 SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (5) • stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (9) <p>IF 1 UK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns, (2) • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (7) 	

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
- Inklusion

IF 2 / Unterrichtsvorhaben 4

Thema	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen
Lerntheorien in pädagogischer Perspektive	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), 	<p>methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über Bilderbuffett

	<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5), • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6), • beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1), • erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7), • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), • analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der 	<ul style="list-style-type: none"> • Experimente • Auswerten von Statistiken, Grafiken • Handlungsorientiertes Lehr-Lern-Projekt <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die vorhandenen Lehrwerke bieten zahlreiche Materialien • mögliche Filme: Mein linker Fuß, Alphabet <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Mitarbeit • Referate • Klausur zu einer Lerntheorie
--	--	---

	<p>Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3), • beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2). • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3), • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	
Sequenzen	Zuordnung von konkretisierten Kompetenzerwartungen	
<p>Erfahrungen mit Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individueller Zugang zum Thema „Lernen“ unter pädagogischer Perspektive • Inklusion 	<p>IF2/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (SK1), • beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (SK2), • stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK8), • beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention (SK10) <p>IF2/UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) 	
<p>Mit Zuckerbrot und Peitsche? – Klassische Lerntheorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassische Konditionierung • operante Konditionierung 	<p>IF 2/ SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses (SK 3) • stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar 	

	<p>(SK8)</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (SK 9) <p>IF2/UK</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie (UK 2), beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)
<p>Lernen von Modellen – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bandura Bobo-Doll-Experiment 	<p>IF 2/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten (SK4), beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (SK 7), stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK 8), stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (SK 9) <p>IF2/UK</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)
<p>Lernen durch Einsicht</p>	<p>IF 2/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und Verarbeitung dar (SK 5), beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (SK7), stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK8), stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (SK9)

	<p>IF2/UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)
<p>Neurobiologische Erkenntnisse über das Lernen und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln</p>	<p>IF 2/SK: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (SK 2), • erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens (SK 6), • beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (SK 7), • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (SK 9), • beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention. <p>IF2/UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1), • beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie (UK2), • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK3)
<p>Lehr-Lern-Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 	<p>IF2/SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (SK 1), • beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (SK 7), • stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK8), • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (SK 9)

